

Übergangskonzept: Von der Grundschule zum Gymnasium

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Albertus-Magnus-Gymnasium in Beckum interessieren oder Ihr Kind bereits bei uns angemeldet haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Im Folgenden möchten wir Ihnen unser **Übergangskonzept** vorstellen und einen Überblick über die Stufen 5 und 6 geben. Ihr Kind soll sich bei uns möglichst rasch wohl fühlen, Freundschaften aufbauen, sich in die Klassengemeinschaft integrieren und natürlich unsere Lernangebote erfolgreich wahrnehmen. Daher haben wir ein pädagogisch durchdachtes und umfassendes **Übergangskonzept** entwickelt.

Am AMG fängt der Übergang schon vor den Sommerferien an. Am **Kennenlern-Nachmittag**, der unter dem Motto „Ab jetzt bist Du dabei!“ steht, werden die Klassenzusammensetzungen bekannt gegeben und Ihre Kinder lernen ihr Klassenleitungsteam kennen. Gleichzeitig erhalten die Eltern alle wichtigen Informationen für den Schulstart. Weiterhin besteht die Möglichkeit sich über die Mensa, die Spinde und den Förderverein zu informieren.

Bei der **Klassenbildung** achten wir auf eine ausgewogene Zusammensetzung der einzelnen Klassen unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien. Wir legen großen Wert darauf, dass in der Regel jedes Kind mindestens eine Freundin/einen Freund in der Klasse hat. Darüber hinaus spielen bei der Klasseneinteilung natürlich noch weitere Aspekte (Klassengröße, Leistungsvielfalt, Geschlecht etc.) eine große Rolle und finden entsprechend Berücksichtigung.

Am Albertus-Magnus-Gymnasium werden die Klassen von einem **Klassenleitungsteam** – meist eine Frau und ein Mann – geleitet. Beide unterrichten möglichst viele Stunden in ihrer Klasse und nehmen daher als Bezugspersonen für die Kinder eine zentrale Rolle ein. Dadurch wird der Übergang zum Fachlehrerprinzip am Gymnasium für die Schülerinnen und Schüler deutlich erleichtert.

An den **ersten beiden Schultagen** erwartet Ihre Kinder ein besonderes Programm, um sich schnell wohl am AMG zu fühlen. Sie haben zunächst die Möglichkeit mit Ihrem Kind am ersten Schultag an einem Begrüßungsgottesdienst teilzunehmen. Anschließend findet noch kein Fachunterricht statt. Unsere neuen Schülerinnen und Schüler lernen systematisch, aber auch auf spielerische Art und Weise alles Relevante kennen: den Klassenraum, den Stundenplan, das Gelände des AMG durch eine Rallye, den Weg zur Mensa inklusive eines gemeinsamen Mittagessens und die Angebote für den Pausensport und die Mittagsfreizeit. Es gibt viel freie Zeit für Kennenlernspiele, offene Fragen und auch ein Besuch der Schulleitung sowie Besuche bei der Schulsozialarbeiterin, den Hausmeistern und Sekretärinnen sind Teil des Programms.

Zeitnah findet dann auch schon für jede Klasse ein erster **Magnus-Tag** statt, an dem sich die Schülerinnen und Schüler noch besser kennen lernen können und die Basis für eine gute Klassengemeinschaft gelegt werden soll. Dieser wird von unserer Schulsozialarbeiterin konzipiert und durchgeführt.

Kurz nach dem Beginn an unserem Gymnasium suchen wir noch einmal den Kontakt zu allen abgebenden Grundschulen auf der **stadtweiten Übergangskonferenz**. In diesem Rahmen können wir uns persönlich mit den Kolleginnen und Kollegen der Grundschulen über unsere neuen Schülerinnen und Schüler austauschen.

Regelmäßig stattfindende **Erprobungsstufenkonferenzen** mit allen Fachlehrerinnen und Fachlehrern einer Klasse tragen dazu bei, die Entwicklung aller Kinder im Blick zu behalten.